



Wahl **Heimat** **Eichsfeld**







Das Eichsfeldlied

*Bist du gewandert durch die Welt,
Auf jedem Weg und Pfade,
Schlugst auf in Nord und Süd dein Zelt,
An Alp und Meergestade:
Hast du mein Eichsfeld nicht geseh'n
Mit seinen burgekrönten Höh'n
Und kreuzfidelen Sassen,
Dein Rühmen magst du lassen!*

*Dort, wo die junge Leine fließt,
Die Unstrut wallt zu Thale,
Der Hülfensberg die Werra grüßt,
Der Ohmberg seine Hahle,
Die Wipper flutet durch die Au:
Landauf, landab welch feine Schau
Auf Thal und Hügelketten
Und schmucke Siedelstätten!*

*Beut auch die Scholle ihren Sold
Oft karg der Müh', dem Schweiß:
Nur frischer durch die Adern rollt
Das Blut bei frohem Fleiß!
Und ist die Welt nicht breit und lang?
Hinaus mit Reff und Arbeitsdrang!
Es zollt auch fremde Erde
Das Gut dem heim'schen Herde!*

*Dem Herd, an dem in frommer Zucht
Die treue Gattin waltet
Und Kindern, gleich des Ölbaums Frucht,
Die Händchen betend faltet;
Dem Haus, wo noch der Herrgott gilt,
Und nicht nur, was den Magen stillt,
Wo felsenfester Glaube
Die Blicke hebt vom Staube.*

*Eichsfelder mit Frohwanderblut
Und liederreicher Kehle,
Heim, heim steht all dein Herz und Mut,
Dein Sinn und deine Seele,
Heim, wo das Kreuz vom Hügel ragt
Und dir von Gottes Liebe sagt!
Schlägt deine letzte Stunde,
Es sei auf Eichsfelds Grunde!*





Stärkere Gemeinden = größere Chancen

*Liebe Nachbarinnen
& Nachbarn*



Werte Bürgerinnen und Bürger aus Bickenriede und Zella,

Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind im steten Wandel und stellen unsere Gemeinden vor neue Herausforderungen. Immer mehr Kommunen in Thüringen sind in den letzten Jahren zu dem Schluss gekommen, diese Herausforderungen nur gemeinsam meistern zu können. Sie haben sich deshalb mit ihren Nachbargemeinden zusammengeschlossen.

Auch unsere Stadt Dingelstädt hat erst kürzlich eine Gemeindefusion erfolgreich vollzogen. Am 01.01.2019 schlossen sich die eigenständigen Gemeinden Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen und die Stadt Dingelstädt zu einer neuen Gebietskörperschaft zusammen. Diese trägt den Namen „Stadt Dingelstädt“.

Dabei war es wichtig, allen Ortschaften ihre Identitäten zu lassen. Auch deshalb sehe ich die Gebietsreform vor zwei Jahren in der Rückschau als gelungen an. Ich habe immer gesagt: Wir Dingelstädter müssen das Bild von der anderen Seite anschauen und uns fragen: Wie würden wir reagieren, wenn wir eingemeindet werden sollten? Wie würde uns das treffen? Da wären wir auch froh, wenn wir auf gleicher Augenhöhe sein könnten. Und so sind wir dann miteinander umgegangen „Gleiche unter Gleichen“ auf gleicher Augenhöhe.

Dies bieten wir Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger von **Zella** und **Bickenriede**, auch an. Eine Gebietsreform, bei der wir auf Augenhöhe als Gleiche unter Gleichen agieren.

Die Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger waren damals sicherlich ähnlich derer, die Sie auch heute bewegen: Wie soll eine neue Gemeinde organisiert werden? Welches Mitspracherecht werden wir haben? Welche Auswirkungen hätte der Zusammenschluss für unsere Grundschule, den Kindergarten und die Feuerwehren? Welche finanziellen Auswirkungen entstehen für die Gemeinde und mich ganz persönlich? Diese und weitere Fragen möchte ich in dieser Broschüre beantworten.

Ich möchte Ihnen aufzeigen, was ein Zusammenschluss mit unserer Stadt im Landkreis Eichsfeld für Sie und Ihre Ortschaft bedeuten könnte, denn eine freiwillige Gemeindefusion gelingt natürlich nur mit Ihrer Unterstützung.

Andreas Fernkorn

Bürgermeister der Stadt Dingelstädt



~~~~~  
**Unser Eichsfeld - Es muss  
zusammenwachsen, was  
zusammengehört!**

*(frei nach Willy Brandt)*  
~~~~~





Liebenswertes Eichsfeld – unsere Heimat

Ursprung – Werte – Weitblick

Uns verbindet eine jahrhundertelange Geschichte. Schon bevor im Jahre 1294 der Mainzer Kurfürst und Erzbischof Gerhard II. die Burgen Gleichenstein, Scharfenstein und Birkenstein mit allem Zubehör vom Grafen Heinrich von Gleichen kaufte, gehörten unsere Dörfer zum Gebiet des Gauers Eichsfeld. Mit dieser Erwerbung ging dann der Name Eichsfeld auf alle Besitzungen des Mainzer Erzbischofs in unserer Gegend über. Die Mainzer Herrschaft wurde im Jahre 1802 mit der Übernahme des Eichsfeldes durch das Königreich Preußen beendet. Das bedeutete auch für das Kloster Anrode eine Zäsur. 1810 wurden durch ein Dekret die Frauenklöster geschlossen. Leider war dann die Geschichte des Zisterziensernonnenklosters nach über 500jährigem Bestehen beendet. 1811 wurde das gesamte Klostergut verkauft.



Nach der kurzzeitigen Zugehörigkeit zum Königreich Westfalen in den Jahren 1806 bis 1813 (Franzosenzeit) kam das Eichsfeld nach dem Wiener Kongress wieder an Preußen. 1816 führte Preußen die Neueinteilung ihres Gebietes in Landkreise durch. Dabei erfolgte erstmals eine verwaltungsmäßige Trennung unser Dörfer: Dingelstädt, Keffershausen und Kreuzebra kamen zum Landkreis Heiligenstadt, die Dörfer Silberhausen, Helmsdorf, Zella und Beberstedt unterstanden dem Mühlhäuser Landrat. In dieser Zeit wurde das Kloster Anrode vom Landkreis Mühlhausen gekauft. Diese Landkreiseinteilung hatte bis zum dem Ende des Zweiten Weltkrieges Bestand.

Seit 1993 befindet sich das Kloster Anrode wieder im Eigentum der Gemeinde Anrode. Viel wurde saniert seit dieser Zeit. Ein Erhalt der Gebäude für unsere nachfolgende Generationen ist jetzt schon gesichert. Eine weitere Nutzung für die Gegenwart z.B. als Standesamt und kulturelles Zentrum könnten die nächsten Meilensteine sein.

Ihre Fusion mit dem Eichsfeld könnte zu Recht als zukunftsweisend und auch beispielgebend bewertet werden.

Wirtschaftsstandort weiter stärken

Die Stadt Dingelstädt mit ihren über 2.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen ist von jeher der Wirtschaftsstandort im Süden des Eichsfeldes. Die mittelständische Wirtschaft und die Handwerksbetriebe stellen das Rückgrat der heimischen Firmen dar, die Arbeits- und Ausbildungsplätze anbieten.

Viele Faktoren sind wichtig, damit sich Unternehmer für unsere Landgemeinde entscheiden: Erschlossene Gewerbegebiete, günstige Steuersätze, eine wirtschaftsfreundliche Stadtverwaltung, gute Verkehrsanbindungen, ein ausreichendes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften und ein attraktives Umfeld für Kinder, Jugendliche und Familien.

Städtevergleiche zeigen, dass Dingelstädt gerade bei den sogenannten weichen Standortfaktoren hervorragend dasteht. Dieses Niveau könnten wir mit Bickenriede und Zella zusammen weiter ausbauen. **Dafür ist es unerlässlich, den Kindergarten und die Grundschule in Bickenriede weiter zu erhalten.**

Doch bei allem notwendigen Strukturwandel werden wir immer die Interessen der traditionellen Wirtschaftszweige im Auge behalten: Die Landwirtschaft, das Handwerk und der Handel

prägen unsere Region in ganz besonderer Weise. Sie sind Markenzeichen des Südeichsfelds und das Ergebnis der Arbeit von Generationen.

Gemeinsam mit unseren Unternehmerinnen und Unternehmern wollen wir dafür arbeiten, dass unser Südeichsfeld eine wirtschaftlich starke und erfolgreiche Region bleibt.



Unsere Senioren – stark und engagiert

Der Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt setzt sich dafür ein, dass gute Rahmenbedingungen für das Leben im Alter in unserer Stadt erarbeitet und verwirklicht werden.

Senioren sind heute bis ins hohe Alter aktiv. Sie möchten möglichst lange mobil bleiben, die Geselligkeit pflegen und

ins Gemeindeleben eingebunden werden. Viele Einrichtungen, ehrenamtliche Helfer und Institutionen in der Stadt Dingelstädt unterstützen unsere Senioren. Außerdem fördern sie die Freizeitgestaltung und helfen, den Lebensalltag so abwechslungsreich und angenehm wie möglich zu gestalten.





Foto: Adrian Wawrzinek

Kinder, Jugendliche und Familien – mit Sicherheit für die Zukunft

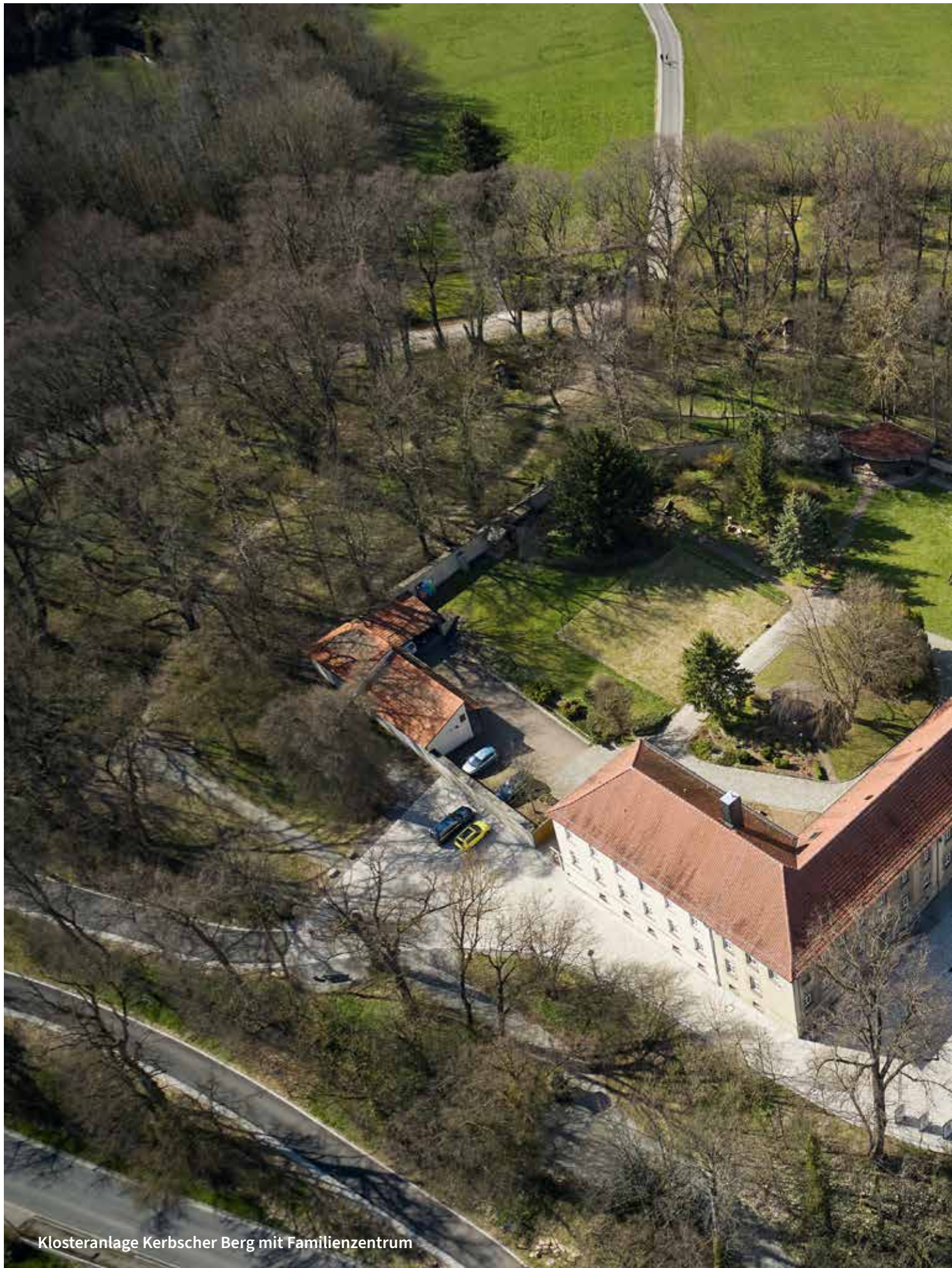
Dingelstädt ist eine ideale Stadt für Familien. Verschiedene Schulsysteme, Kindergärten und Krippen in allen Ortschaften sowie ein lebendiges Vereinsleben und vielseitige Freizeitangebote schaffen eine hervorragende Grundlage für Familien mit Kindern.

Im gesamten Stadtgebiet laden Vereine, das Familienzentrum „Kloster Kerbscher Berg“ und Kirchgemeinden zu Angeboten für die ganze Familie ein. Neben Spielkreisen, Kursangeboten und Themenabenden können sich Familien kennenlernen.

Ehrenamt – das Rückgrat des Gemeinwesens

Unsere ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger prägen unser gesellschaftliches Leben. Sie sind die Träger der kulturellen, sportlichen und sozialen Aktivitäten in unserer Stadt.

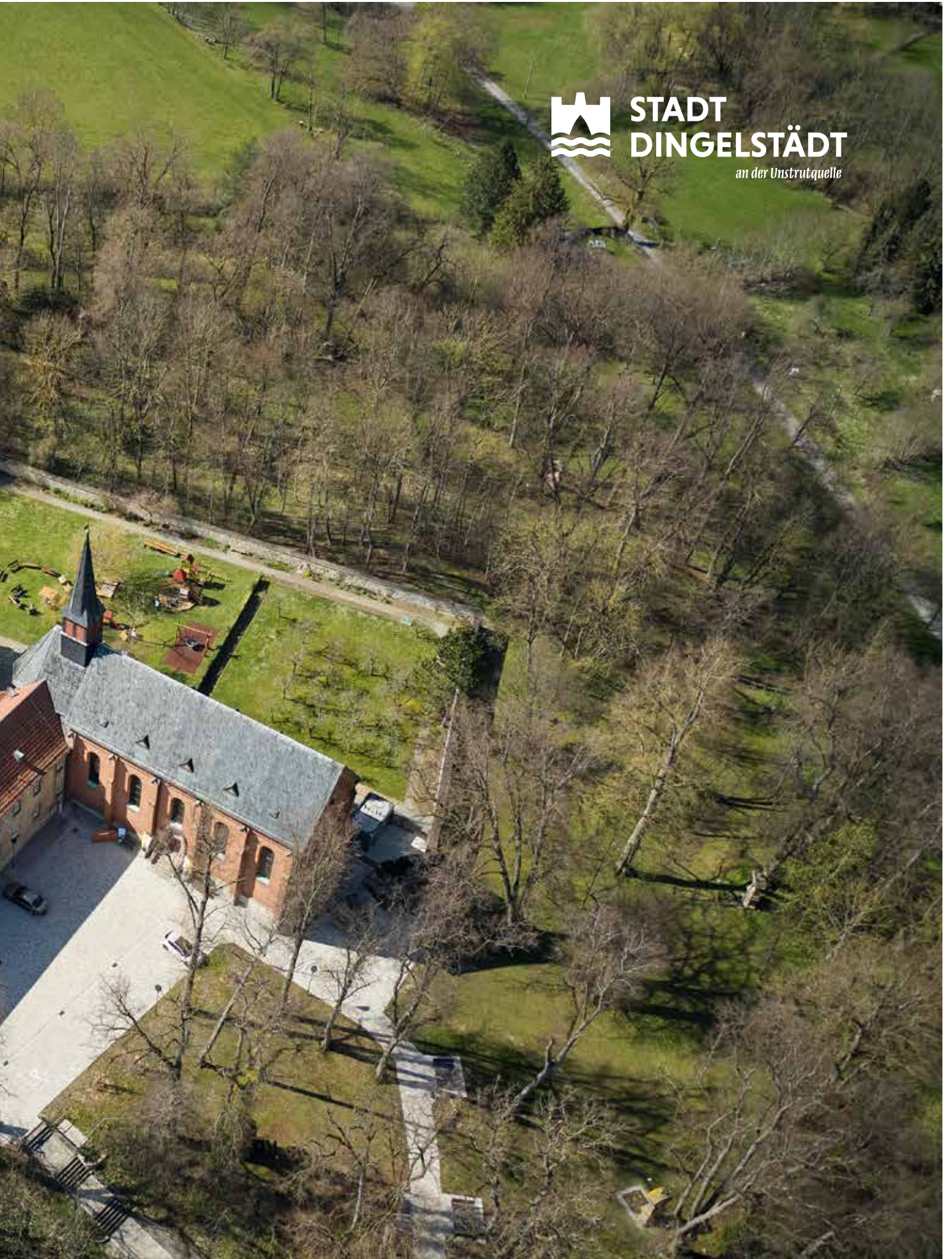
Ihr Engagement ist wertvoll und unverzichtbar. Die verschiedenen Gruppen in den Kirchengemeinden, in den nahezu 80 Vereinen und unsere Freiwillige Feuerwehr leisten Großartiges, insbesondere auch durch ihre aktive Kinder- und Jugendarbeit. Wir wissen das zu schätzen und unterstützen die Arbeit unserer ehrenamtlichen Helfer gern.




Klosteranlage Kerbscher Berg mit Familienzentrum



**STADT
DINGELSTÄDT**
an der Unstrutquelle



Ihre Fragen – unsere Antworten



„Schön und gut“ –
werden Sie denken,
aber was bedeutet
eine Fusion ganz
konkret für unsere
Gemeinde?

Bürgermeister Andreas Fernkorn beantwortet ihre Fragen

Welche Vorteile hat eine Fusion mit der Landgemeinde Dingelstädt?



Ein freiwilliger Gemeindezusammenschluss kann nicht nur aus rein finanziellen Erwägungen stattfinden. Mit unserer neu entstehenden Gemeinde sollten Sie sich auch identifizieren können.

Besonders was die Einnahmen angeht würde eine Fusion durchaus etwas bringen. Denn die neu entstehende „größere Kommune“ bekommt mehr Geld über den Finanzausgleich in Form von Schlüsselzuweisungen. Das wiederum würde perspektivisch auch mehr Geld für kommunale Aufgaben in Bickenriede und Zella bedeuten – von der Feuerwehr über Kindereinrichtungen bis zur Vereinsförderung.

„Hochzeitsprämie“ beträgt 200 € je Einwohner

Die Ortschaften Bickenriede und Zella werden Schulden mitbringen. Das könnten bis zu 924,76 € je Einwohner sein. Der Dingelstädter Stadtrat hat beschlossen, dass die Hochzeitsprämie vor Ort nicht zur Schuldentilgung eingesetzt wird.

Sprechen sich die Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Einwohnerbefragung für eine Fusion mit der Landgemeinde Dingelstädt aus, würde die Hochzeitsprämie in den Ortschaften der Gemeinde Anrode bleiben. **Bickenriede könnte somit 289.000 € sofort frei einsetzen und Zella ständen sofort 55.000 € zur Verfügung.**

keine Schulumlage und geringe Kreisumlage im Landkreis Eichsfeld

Vorteile verspricht auch der Kreiswechsel, weil im Eichsfeld keine jährliche Schulumlage in Höhe von ca. 88.000 € zu zahlen wäre und bei der Kreisumlage ca. 81.000 € jährlich eingespart werden könnten – Geld, das derweil bei Investitionen in Bickenriede und Zella gut angelegt wäre.

Haushalt, Finanzen und Investitionen nach einer Fusion

Die Finanzlage der Stadt Dingelstädt ist derzeit sehr gut. Seit der Gründung der Landgemeinden investieren wir jährlich ca. 5 Mio € in der gesamten Landgemeinde. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt derzeit mit ca. 220 € pro Einwohner weit unter dem Thüringer Durchschnitt. Dieser Schuldenstand soll auch zukünftig beibehalten werden.

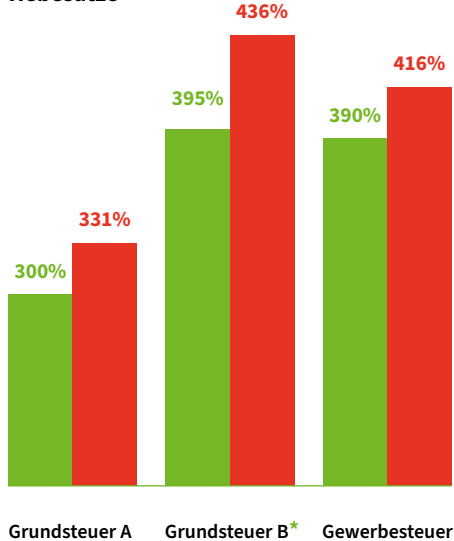
Deshalb würde der Stadtrat gern die Strukturbeileithilfe des Landes und weitere vorgesehene staatliche Unterstützung in die Schuldentilgung von Zella und Bickenriede stecken. Darüber hinaus verfügt unsere Stadt über finanzielle Rücklagen, die uns allen auch in den kommenden Jahren ausreichend Spielraum bei neuen Investitionen bieten.

Steuern, Gebühren und Satzungsrecht

Nach unserer Fusion zur Landgemeinde haben wir alle Satzungen überarbeitet und auf ein einheitliches gemeinsames Ortsrecht angepasst. Dennoch möchte ich Ihnen zwei wichtige Gebührensatzungen vorstellen: Die Friedhofsgebührensatzung und die Hebesätze für Grundsteuer A, Grundsteuer B und der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Dingelstädt. Sie sollen für die kommenden Jahre beibehalten werden. **Dies bedeutet eine deutliche Entlastung für jeden Steuerzahler in Zella und Bickenriede.**

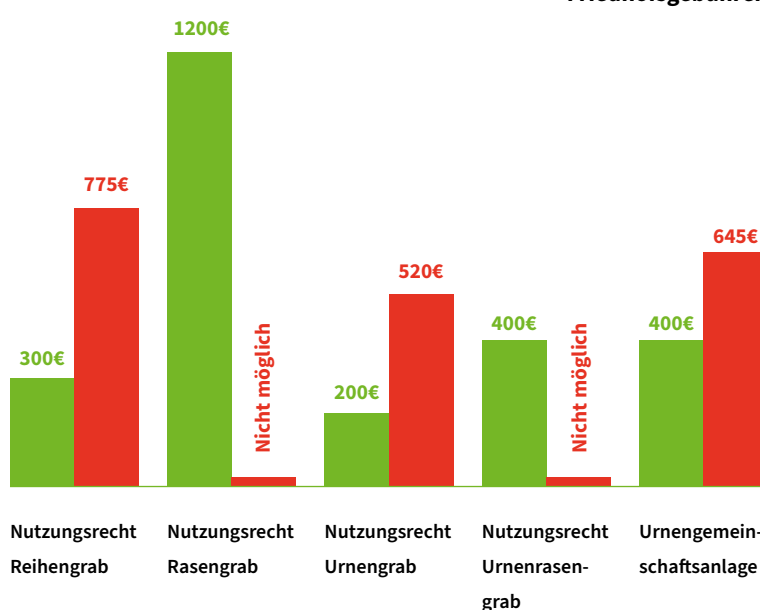
Hier der Vergleich:

Hebesätze



Grundsteuer A Grundsteuer B* Gewerbesteuer

Friedhofsgebühren



Nutzungsrecht Reihengrab Nutzungsrecht Rasengrab Nutzungsrecht Urnengrab Nutzungsrecht Urnenrasengrab Urnengemeinschaftsanlage

* Zahlenbeispiel:

Der für die Berechnung der Grundsteuer B ermittelte Grundsteuermessbetrag für ein Grundstück liegt bei angenommenen 100,00 €. Multipliziert mit dem Hebesatz ergibt sich im Vergleich der Hebesätze der Gemeinde Anrode mit der Stadt Dingelstädt eine jährliche Kostenersparnis für den Eigentümer i. H. v. 41,00 €.



Keine neuen Straßennamen nach einer möglichen Fusion

Für die Post und für die Einsatzkräfte der Rettung ist es wichtig, dass es im neuen Gemeindegebiet keine Verwechslung durch doppelte Straßennamen gibt.

Bei der Fusion mit unserer Landgemeinde Dingelstädt ist eine Änderung doppelter Straßennamen nicht notwendig.

Wie adressiere ich richtig?

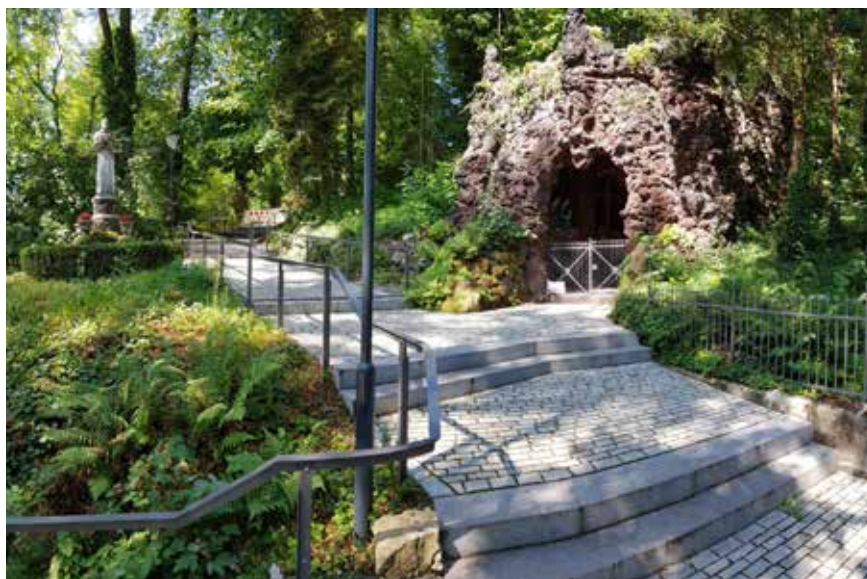
**Frau
Erika Mustermann
Bickenriede
Hauptstraße 1
37351 Stadt Dingelstädt**



Wahl Heimat Eichsfeld



Hier tut sich was



Sanierung der Außenanlage am Kloster Kerbscher Berg

Mit dem Neubau des Klosterplatzes und des Kreuzweges konnte die wunderschöne Parkanlage deutlich aufgewertet werden. Nun gibt es auch vom Kerbschen Berg eine direkte Wegeanbindung zum angrenzenden Kanonenbahnradweg. Für Radler, Pilger und Wanderer wurde außerdem im Rahmen der Baumaßnahme eine Radwegetoilette errichtet.



Neubau der Turnhalle am Kindergarten BUMMI

Der moderne Neubau bietet zwei Kindergartengruppen gleichzeitig die Möglichkeit Sport zu treiben. Das Gründach der Turnhalle verbessert nicht nur das Raumklima für die Kleinen sondern hilft auch der Umwelt.



Neue Naherholungsfläche in Silberhausen

Auf der ehemaligen Bauhoffläche in Silberhausen wurde eine Naherholungs- und Naturschutzfläche am Unstrut-Radweg geschaffen.

Darauf können sich Naturfreunde und Sportler freuen: Schwalbenturm, Insektenhotel, Trimm-Dich-Pfad, eine Schutzhütte und eine Fahrradladestation.

In diesem Jahr wird außerdem noch ein Kleinkindspielplatz gebaut.

Hand in Hand in eine gesunde Zukunft

Dingelstädt hat sich zum Ziel gesetzt „Gesundheitsstadt“ für seine Einwohner und Gäste zu sein. So soll durch das Angebot gesundheitsfördernder Maßnahmen, wie Aktionen, Kurse, Vorträge und Projekte das Gesundheitsbewusstsein der Menschen aktiviert und gestärkt werden.

Ein wichtiger Baustein für unsere Gesundheitsstadt ist die geplante Revitalisierung des Hallenbades. Für das neue Hallenbad ist u. a. ein 25 m Edelstahlbecken mit integriertem Hubboden geplant. Die Umsetzung der Pläne bedeutet für alle Schulen, Vereine und die Bevölkerung eine erhebliche Steigerung des Freizeit- und Sportangebotes.

Außerdem wird mit der Umgestaltung des Freibadgeländes zu einem Parkbad die Förderung von Freizeit und Gesundheit weiter verbessert.

(Künftig können hier auch größere Veranstaltungen durchgeführt werden.)



Errichtung eines Vollkunstrasenplatzes 2021 / 2022

Der Kunstrasenplatz wird von allen Ballsportvereinen der Landgemeinde kostenfrei genutzt werden können.





Was passiert mit der Feuerwehr?

Retten, Löschen, Bergen, Schützen – so werden die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr zusammengefasst. Die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehren sichern unser Leben und unseren Besitz. Ihr Fortbestand und ihre Unterstützung sind für uns alle von großer Bedeutung.

Die Wehren der freiwilligen Feuerwehr Bickenriede und Zella würden in jedem Fall vor Ort erhalten bleiben! Im Landkreis Eichsfeld ist die Stadt Dingelstädt einer von drei Stützpunktfeuerwehrstandorten.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) wird ausgebaut

Wie ist die Anbindung des ÖPNV nach Dingelstädt und darüber hinaus? Sie erreichen die Stadt Dingelstädt mit dem Bus in kurzer Zeit. Bickenriede und Zella sind bereits jetzt über den ÖPNV der EW Bus GmbH an unsere Stadt angebunden. Daran wird sich in Zukunft nichts ändern.

Zusätzlich wird es ab Sommer 2021 zwei weitere Busverbindungen über Zella nach Dingelstädt geben. Vom neuen zentralen Busbahnhof in Dingelstädt erreichen Sie dann im Stundentakt, Mühlhausen, Heilbad Heiligenstadt, Leinefelde-Worbis und Duderstadt.



Rathaus der
Stadt Dingelstädt

Bürgerservice - Bürgerinformationssystem

Klar ist für uns, dass die Qualität des Bürgerservice für Sie als Bürgerinnen und Bürger bestehen bleiben muss. Auch wenn die Kernverwaltung in Dingelstädt wäre, behält die Ortschaft Bickenriede nach wie vor ihre Ansprechpartner in einem Bürgerbüro vor Ort.

Für Verwaltungsleistungen rund um Fragen der Grundsicherung, Gewerbe sowie Kfz-Angelegenheiten ist der Landkreis Eichsfeld mit Sitz in Heilbad Heiligenstadt zuständig.

Im Übrigen bleiben Ihre aktuellen Kfz-Kennzeichen bis zu einem Fahrzeugwechsel erhalten.

Um die Verwaltung auch langfristig leistungsfähig für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten, werden derzeit nach und nach sämtliche Verwaltungsleistungen auf eine digitale Anwendung umgestellt.

Zum Beispiel ist bereits jetzt der Gang zur Behörde für die Abmeldung eines KfZ nicht mehr notwendig, da die Abmeldung online erfolgen kann.

In Ihrem Bürgerbüro in Bickenriede würden wir auch Hilfestellung für EDV-Anwendungen leisten.

Das zuständige Finanzamt bleibt weiterhin in Mühlhausen.

Was passiert mit der Kindertagesstätte Bickenriede?

Diese bleibt erhalten, da uns kurze Wege für unsere Kleinen am Herzen liegen.

Wie werden Sie kommunalpolitisch vertreten?

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt würde sich zukünftig aus 20 Stadträten zusammensetzen. Nach einer Fusion wird die Gesamtzahl der Stadtratsmandate bis zur nächsten Kommunalwahl anteilig nach der Anzahl der Gemeinderäte aus der Gemeinde Anrode erhöht.

Die Ortschaftsräte aus Bickenriede und Zella hätten in unserer Landgemeinde ein deutlich größeres Mitspracherecht als im Rahmen einer Einheitsgemeinde. Selbstverständlich gibt es weiterhin einen Ortschaftsbürgermeister.

*Wahl*Heimat
Eichsfeld

*Mehr als nur
Gehacktes ohne
Kümmel.*



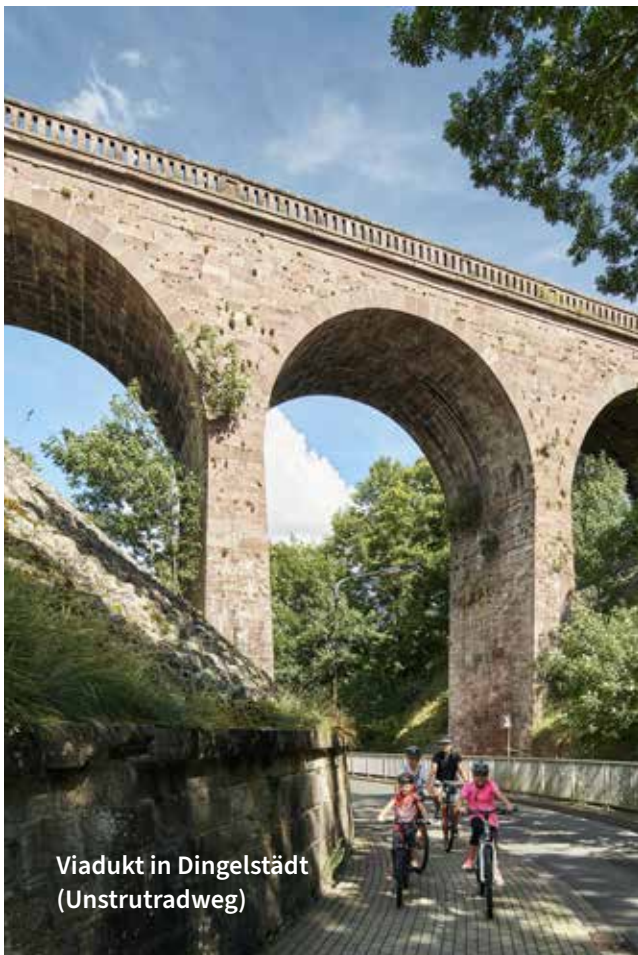


**STADT
DINGELSTÄDT**
an der Unstrutquelle





Am Dingelstädter Radwegekreuz



Viadukt in Dingelstädt
(Unstrutradweg)



„Gasthaus zur Schenke“ in Bickenriede



Am Unstrutradweg in Zella



Wie können wir eine gemeinsame touristische Zukunft gestalten?

Unsere Kommunen sind touristisch attraktiv und warten mit vielen interessanten Angeboten auf. Ziel ist es, dass wir uns den Besuchern und Gästen gemeinsam präsentieren.

Uns verbinden neben erholsamen Wäldern auch mehrere rad- und wanderfreundliche Wege. So liegt Zella zum Beispiel direkt am Unstrutradweg, welcher Jahr für Jahr mehr Radfreunde in unsere Region bringt.

Das sogenannte Dingelstädter Radwegekreuz am „Alten Bahnhof“ in der Ortschaft Dingelstädt ist sehr gut ins Thüringer Radwegenetz eingebunden. Von hier aus können Fahrradfreunde auf gut beschilderten Radwegen in alle Himmelsrichtungen fahren. Das Radwegekreuz ist zugleich der Beginn des einmaligen und beliebten Kanonenbahnradweges, der in Frieda an den Werratal-Radweg anschließt.

Sie können ebenso von Dingelstädt aus über Radwegeverbindungen zum Unstrut-Hahle-Radweg, Unstrut-Leine-Radweg und dem Unstrutradweg gelangen.

Eine touristische Anbindung des Klosters Anrode an das überregionale Radwegenetz könnte ein neues gemeinsames Ziel unserer Landgemeinde sein.

Wandertourismus:

In unserem schönen Eichsfeld braucht es nicht viel Zeit und Aufwand, um in die Natur zu gelangen. Auf ausgewiesenen Wanderwegen kann man schnell dem Alltag entkommen.

So wandert man vom Stadtwald Dingelstädt beispielsweise zum „Hockelrain“. Das etwa 515 m hohe Plateau bietet einen prächtigen Blick über unsere Gemarkungen und lädt mit seinen Rastmöglichkeiten zum Verweilen ein.

Außerdem haben wir die Umsetzung und Vermarktung gemeinsamer Wanderrouten fest im Blick.

Fast täglich erreichen uns Anfragen von Gästen, die gern unsere Rad- und Wanderwege erkunden wollen und mehrtägige Besuche in unserer Region planen. Es lohnt sich, dieses Potenzial unserer Kommunen zu bündeln und auszubauen!



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sprechen Sie uns an!



Bürgermeister Andreas Fernkorn

Tel.: 036075- 340

Mail: andreas.fernkorn@dingelstaedt.de



Verwaltungsleiter Michael Groß

Tel.: 036075-340

Mail: michael.gross@dingelstaedt.de

Impressum:

Herausgeber - Stadt Dingelstädt | Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28, 37351 Stadt Dingelstädt | www.dingelstaedt.de

